

DIN EN 14433

ICS 13.300; 23.020.20

Ersatz für
DIN EN 14433:2006-07

**Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter –
Ausrüstung für Tanks für die Beförderung von flüssigen
Chemieprodukten und Flüssiggasen –
Bodenventile;
Deutsche Fassung EN 14433:2014**

Tanks for the transport of dangerous goods –
Tank equipment for the transport of liquid chemicals and liquefied gases –
Foot valves;
German version EN 14433:2014

Citernes de transport de matières dangereuses –
Équipements de la citerne pour le transport de produits chimiques liquides et de gaz
liquéfiés –
Clapets de fond;
Version allemande EN 14433:2014

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 14433:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 296 „Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Spiegelgremium ist der Arbeitsausschuss NA 104-02-09 AA „Ausrüstung für Tanks für die Beförderung flüssiger Chemieprodukte“ im DIN-Normenausschuss Tankanlagen (NATank).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14433:2006-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Erweiterung des Anwendungsbereichs der Norm auf Flüssiggase;
- b) Aufnahme der Verweisungen auf ADR/RID in die entsprechenden Abschnitte im Hauptteil der Norm;
- c) Aktualisierung der Normativen Verweisungen;
- d) Änderung der Prüfbedingungen (Prüfdruck, Haltezeit).

Frühere Ausgaben

DIN EN 14433: 2006-07

Deutsche Fassung

**Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter —
Ausrüstung für Tanks für die Beförderung von flüssigen
Chemieprodukten und Flüssiggasen —
Bodenventile**

Tanks for the transport of dangerous goods —
Tank equipment for the transport of liquid chemicals and
liquefied gases —
Foot valves

Citernes de transport de matières dangereuses —
Équipements de la citerne pour le transport de produits
chimiques liquides et de gaz liquéfiés —
Clapets de fond

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 30. August 2014 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Funktion	5
5 Konstruktion und Werkstoffe	5
5.1 Allgemeines	5
5.2 Konstruktion	5
5.3 Werkstoffe	6
6 Prüfmedien	6
6.1 Hydraulische Prüfungen	6
6.2 Pneumatische Prüfungen	6
7 Typprüfung	6
7.1 Allgemeines	6
7.2 Hydraulische Druckprüfung des Ventilgehäuses	6
7.3 Druckprüfung der Ventilbaugruppe	6
7.4 Pneumatische Dichtheitsprüfungen von Verschluss, Gehäuse und Ventilbaugruppe	7
7.5 Zyklische Prüfung (Dauerfunktionsprüfung)	7
7.6 Abreißprüfung	7
7.6.1 Allgemeines	7
7.6.2 Prüfausrüstung	7
7.6.3 Durchführung der Prüfung bei Ventilen nach ADR/RID, Kapitel 6.8	8
7.6.4 Durchführung der Prüfung bei Ventilen nach ADR/RID, Kapitel 6.7	8
7.6.5 Durchführung der Prüfung bei von oben betätigten Ventilen	8
7.6.6 Einstellungen nach dem Stoß	8
7.6.7 Prüfbericht	8
8 Fertigungsprüfungen	8
8.1 Allgemeines	8
8.2 Funktionsprüfung	8
8.3 Druckprüfung des Ventilgehäuses	8
8.4 Pneumatische Prüfung von Verschluss, Gehäuse und Ventilbaugruppe	9
9 Kennzeichnung	9
10 Lieferanforderungen	9
10.1 Bestellangaben	9
10.2 Anbau und Bedienung	9
Anhang A (normativ) Verifizierung einer Ventilbauart	10
Anhang B (informativ) Beispiele für Abreißvektoren	11
Literaturhinweise	12

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14433:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 296 „Tanks für die Beförderung gefährlicher Güter“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2015, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2015 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 14433:2006.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Diese Europäische Norm wurde vorgelegt zur Bezugnahme in:

- der RID [1]; und
- den technischen Anhängen des ADR [2].

ANMERKUNG Diese Vorschriften haben Vorrang vor allen Abschnitten dieser Norm. Es ist zu betonen, dass die Überarbeitung von RID/ADR/ADN regelmäßig in Abständen von zwei Jahren erfolgt, was zu vorübergehenden Nichtübereinstimmungen mit den Abschnitten dieser Norm führen kann.

Im Vergleich zu EN 14433:2006 wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- a) Erweiterung des Anwendungsbereichs der Norm auf Flüssiggase;
- b) Aufnahme der Verweisungen auf ADR/RID in die entsprechenden Abschnitte im Hauptteil dieser Norm;
- c) Aktualisierung der Normativen Verweisungen;
- d) Änderung der Prüfbedingungen (Prüfdruck, Haltezeit).

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.